

104. GV des Pontonierfahrvereins Schönenwerd-Gösgen

Mit der 104. Generalversammlung ging am Freitag, 25. Januar ein eher ruhiges Vereinsjahr zu Ende.

Mit der Begrüssung der 54 anwesenden Vereinsmitglieder wurde die 104. Generalversammlung des Pontonierfahrvereins Schönenwerd-Gösgen kurz nach 19 Uhr durch den Präsidenten Philippe Gross, im Restaurant Jurablick in Gretzenbach, eröffnet.

Dieses Jahr galt es 16 Traktanden zu besprechen. Bei den Mutationen durfte ein Wiedereintritt verzeichnet werden, wobei gleichzeitig auch zwei bisherige Mitglieder den Austritt beantragten.

Die Neufassung der Vereinsstatuten wurde von der Versammlung einstimmig in Kraft gesetzt. Für die erfolgreich durchgeführte Dachsanierung des Pontonierdepots, bedankte sich der Verein bei der Projektgruppe. Der Leiter der Projektgruppe, Oskar Arnet, welcher für die Sanierungsarbeiten einen beträchtlichen Teil seiner Freizeit opferte, wurde zum Dank mit einem Weidling-Kupfermodell beschenkt.

Über die Verkündung der Finanzen hatte sich die Versammlung lange nicht mehr so gefreut. Dies nicht wegen den Zahlen, sondern vielmehr weil sie vom im Sommer schwer verunfallten Kassier Mathias Studer selber gemacht werden konnte.

Nach 8 Jahren Vorstandstätigkeit als Pressechef und Vizepräsident hat sich Michel Eichenberger für den Rücktritt aus dem Vorstand entschieden. Zum Dank wurde ihm vom Präsidenten ein herausforderndes Geschenk in Form eines Baukastens übergeben. Mit der Wahl von Diego Bärtschi zum neuen Pressechef konnte seine Nachfolge geregelt werden.

Für ihr langjähriges Vereins-Engagement wurden danach Michel Eichenberger und Harry Schnegg zu Ehrenmitgliedern ernannt. Als Veteranen-Jubilare gab es diesmal deren sieben Mitglieder zu verkünden. Mit 25 Jahren nämlich Philippe Gross. Mit 40 Jahren Kurt Leutwiler, Urs Nussbaumer und Oskar Arnet. 50 Jahre haben Ueli Sandmeier und Walter Fäs aktiv am Vereinsleben teilgenommen, und mit sage und schreibe 75 Jahren aktiver Vereinszugehörigkeit wurde Walter Schenker geehrt.

Zum Vereinsmeister 2012 wurde in der Kategorie Boot Fahrchef Hugo Huber gekürt. In der Kategorie Weidling wurde Flavian Hess zum dritten Mal in Folge Bestplatziertes und durfte somit die Solothurner Kanne behalten.

Als um etwa 21:05 Uhr alle 16 Traktanden abgearbeitet waren, konnte Philippe Gross die Versammlung schliessen und den geselligen Abschnitt einläuten.



(v.l.n.r. Harry Schnegg, Philippe Gross, Diego Bärtschi, Michel Eichenberger)